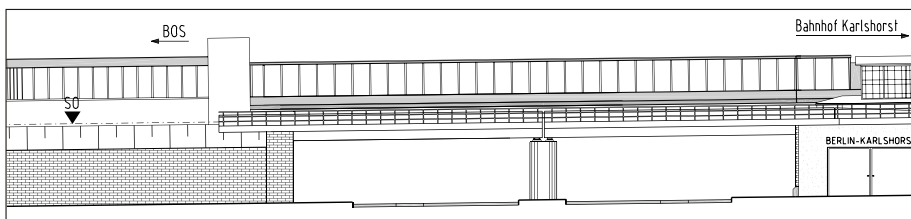


Ersatzneubau Eisenbahnüberführung Treskowallee, Berlin



Ansicht vorhandenes Bauwerk



Ansicht des geplanten Brückenneubaus

Im Bereich zwischen dem Betriebsbahnhof Rummelsburg und dem Bahnhof Karlshorst liegt die Eisenbahnüberführung Treskowallee.

Der Streckenabschnitt ist Bestandteil der Fernbahnstrecke Berlin - Guben bzw. der S-Bahnstrecke Berlin - Erkner. Die Bauwerke befinden sich direkt im Anschluss an den Bahnhof Karlshorst.

Die 1901 / 1902 errichteten Bauwerke haben die Nutzungsdauer von 80 Jahren überschritten. Die Tragfähigkeit für den weiteren Fahrbetrieb ist durch die gegebene Konstruktion und Bauwerksgeometrie sowie die erheblichen Tragwerkschäden nicht mehr herzustellen. Dadurch ergibt sich die Notwendigkeit, das vorhandene durch ein neues Bauwerk zu ersetzen.

Die neue Eisenbahnüberführung über die Treskowallee überführt, wie auch das bestehende Bauwerk, zwei S-Bahngleise und zwei Fernbahngleise über die Treskowallee. Die beiden S-Bahnüberbauten sind eingleisig, der Fernbahnüberbau ist zweigleisig.

Je Gleisachse bestehen die Überbauten aus 2 Einfeldträgern mit den Stützweiten von ca. 18,43 m und 18,51 m. Die Hauptträgerhöhen betragen für die S-Bahnüberbauten ca. 1,28 m und für den Fernbahnüberbau ca. 1,86 m.

Alle Überbauten werden als Stahltrögbrücken ausgebildet. Die Hauptträger bestehen aus geschweißten Doppel-T-Profilen und werden mit einer orthotropen Fahrbahnplatte verbunden.

Das bestehende Widerlager Ost erhält lediglich eine neue Auflagerbank.

Das Widerlager West und die Mittelstützreihe werden in Ortbeton hergestellt und jeweils mittels einer Bohrpfehlgründung tief gegründet.

Die für die geplante zusätzliche Erschließungsmöglichkeit von Westen notwendige Fußgängerüberbrücke durchdringt das Bahnhofsgebäude in der Dachebene bis zum Bahnsteigende.

Bauherr / Auftraggeber

Deutsche Bahn AG, Berliner Verkehrsgesellschaft, Tiefbauamt Lichtenberg über DB ProjektBau GmbH

Architekt

Prof. Axel Oestreich, Berlin

Bauzeit

Voraussichtlich 2005 - 2007

Baukosten

Ca. 9,5 Mio. EUR

Projektdate

- Stahltrögbrücken mit orthotroper Fahrbahnplatte
- Lichte Gesamtweite: 91,50 m
- Einzelstützweiten: 18,43 m und 18,51 m
- Lichte Höhe Straßenraumprofil: 4,50 m
- Hauptträgerhöhen:

S-Bahn:	ca. 1,28 m
Fernbahn:	ca. 1,86 m

Leistungen Krebs und Kiefer

- Vorentwurfsplanung der Verkehrsanlagen und des Ingenieurbauwerks
- Objekt- und Tragwerksplanung
- Ablöseberechnung nach EKRg